



**Die Geheimnisse der Quadriga.
Entstehung, Zerstörung,
Wiedergeburt.**
Der Kunstbeirat des
Deutschen Bundestags lädt ein
zur Eröffnung der Ausstellung

Eröffnung

Mittwoch, 11. Oktober 2023 um 16.00 Uhr im
Mauer-Mahnmal des Deutschen Bundestags

Begrüßung

Prof. Monika Grütters MdB, Staatsministerin a.D.
Mitglied des Kunstbeirats des Deutschen Bundestags

Grußworte

Gero Dimter, Vizepräsident der Stiftung
Preußischer Kulturbesitz
Miguel Helfrich, Leiter der Gipsformerei
der Staatlichen Museen zu Berlin

Einführung

Dr. Andreas Kaernbach, Kurator der Kunstsammlung
des Deutschen Bundestags
Dr. Zitha Elevi, Kuratorin

Musik

Oli Bott am Vibraphon

Ausstellung zur Quadriga im Mauer-Mahnmal des Deutschen Bundestages –

Stehen Menschen heute vor dem Brandenburger Tor, sehen sie eine Nachbildung der Quadriga. 1942 wurde von der originalen Quadriga eine Schutzabformung aus Gips gefertigt. Aus diesen Formen wurden ab 1957 Gipsmodelle gefertigt, mit deren Hilfe eine Rekonstruktion der Quadriga hergestellt werden konnte, die schließlich 1958 nach schwierigen Verhandlungen zwischen Ost und West auf dem Brandenburger Tor aufgestellt wurde. Die Gipsmodelle wurden zersägt und befanden sich als Fragmente bis 2021 in unterschiedlichen Erhaltungszuständen in verschiedenen Depots des Landesdenkmalamtes Berlin. Diese Fragmente wurden seit 2020 in der eigens eingerichteten Schauwerkstatt der Gipsformerei der Staatlichen Museen zusammengeführt und teilweise zusammengesetzt. Dabei brachte die Restaurierung der Gipsmodelle ungeahnte neue Erkenntnisse. Es zeigte sich, dass die Gipsmodelle von unschätzbarem Wert sind, da der Originalzustand der Quadriga verloren gegangen ist. Nur die Gipsmodelle enthalten noch die Daten der Urfassung der Quadriga, einschließlich aller Informationen, die sich aus Beschädigungen, Reparaturen und Veränderungen ergeben haben.

Die Ausstellung dokumentiert die Arbeit der Schauwerkstatt, stellt die gewonnenen Erkenntnisse vor (ein Dokumentationsband ist erschienen) und erläutert die Arbeitsprozesse von Gipsformerei und Bronze gießerei anhand von Werkzeugen und Modellen.

Zugleich lassen sich anhand der Quadriga die vielfältigen Inanspruchnahmen und Deutungen eines solch ikonischen Kunstwerkes aufzeigen, sei es durch Preußen, Frankreich, das Kaiserreich, die Weimarer Republik oder in der Zeit des Nationalsozialismus und des „Kalten Krieges“ - von ihrer Entstehung über die Entführung 1806 nach Paris durch Napoleon bis zur Wiedervereinigungsfeier Silvester 1989/1990 rund um das Brandenburger Tor.

Beide Monumente, die Berliner Mauer und die Quadriga, eröffnen so mit unterschiedlicher Akzentuierung einen weiten Assoziationsraum zur deutschen und europäischen Geschichte und Identität – deren vielfältige Brüche sich im Zusammenspiel beider Werke offenbaren.

Dauer der Ausstellung

12. Oktober 2023 bis 31. März 2024
Mauer-Mahnmal im Deutschen Bundestag
Marie-Elisabeth-Lüders-Haus, Schiffbauerdamm,
10117 Berlin, Eingang an der Spree

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 11 bis 17 Uhr, Eintritt frei.

Weitere Informationen

Tel. 030-227-32027
kunst-raum@bundestag.de
www.kunst-im-bundestag.de
www.mauer-mahnmal.de



Ein Kooperationsprojekt des Kunstbeirates des Deutschen Bundestages, der Gipsformerei der Staatlichen Museen zu Berlin und des Landesdenkmalamtes Berlin
Gestaltung: redpear, Potsdam
Foto: Joerg F. Müller, DBT